

FDP sieht bei Alb Handlungsbedarf

BNN – Angesichts eines drohenden Rückgangs der Artenvielfalt in der Alb fordert die FDP-Fraktion im Gemeinderat die Stadt und das Regierungspräsidium Karlsruhe zum Handeln auf.

Gemäß der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) sollte eigentlich schon bis zum Jahr 2015 eine allgemeine Verbesserung des gewässerökologischen Zustands erreicht werden, schreibt die FDP-Fraktion in einem entsprechenden Antrag. Hinsichtlich der Alb stelle insbesondere die zunehmende Versandung durch Abtretungen und Witterungen ein großes Problem für den Fluss als wichtigen Lebensraum dar. „Da die meisten Fischarten in der Alb Kieslaicher sind (Äsche, Bachforelle, Bachneunauge, Barbe, Döbel, Lachs, Mühlkoppe), das heißt, ihre befruchteten Eier in oder auf den von Wasser durchströmten lockeren Kies legen und auf fließende Abschnitte mit schneller Selbstentschlammung angewiesen sind, ist eine Entsandung wichtiger Abschnitte der Alb im Stadtkreis Karlsruhe dringend geboten“, heißt es weiter.

Durch eine Entschlammung und darauffolgende Errichtung von Kiesbänken könnten Strömung, Sohlform und Substrat so verändert werden, dass wieder mehr Laichplätze für heimische Fischarten im Flussbett zur Verfügung stehen, teilte die FDP mit.



Kulturgüter im Blick: Léa Filleul und Emilie Saliner (rechts) zeigen zwei der Plakate, die unter anderem im Centre Culturel Franco-Allemand von Heidi Wood ab Mittwoch präsentiert werden. Im Anschluss an die Vernissage findet eine Fahrradtour statt. Foto: Jörg Donecker

Vom Zurückgeben und Zurückkehren

Centre Culturel Franco-Allemand feiert Woche der Frankophonie mit besonderen Veranstaltungen

Von Ute Bauermeister

Hunderttausende Objekte kamen während der Kolonialzeit aus Afrika nach Europa, darunter Schmuck, Masken, Skulpturen und Waffen. Das Meiste davon war geraubt oder erpresst. Sollen solche Kulturgüter weiter in unseren Museen bleiben oder sollten die kolonialen Raubgüter an die jeweiligen Herkunftsländer zurückgegeben werden? Im Dezember vergangenen Jahres sprach Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) von einem längst fälligen Schritt, als sie nach Nigeria reiste, um erste Benin-Bronzen zurückzugeben. Mit diesem Thema beschäftigt sich auch die Künstlerin Heidi Wood intensiv.

Für die Fächerstadt schuf die 1967 in London geborene und in Paris lebende Wood eine Plakatserie, basierend auf ihren Recherchen zu dem Projekt „Museen der Welt“. An diesem Projekt hat sie von 2010 bis 2015 gearbeitet und dafür Kunstsammlungen und Museen in Kanada, der

Schweiz, Belgien und Marokko besucht. Sie hat Kulturgüter in Museumsvitrinen abgezeichnet, verfremdet und in einen globalen Kontext gestellt, der hinterfragt, was wir sammeln, wem es gehört und was unsere Museen über uns als Gesellschaft aussagen. „Gemeinsam, mit Experten sowie in der europäischen Gesamtgesellschaft, muss ein neuer postkolonialer Narrativ für einen sensiblen Umgang mit ethnographischen Sammlungen und gerechter, musealer Konservierung erfunden werden“, meint die Künstlerin.

An diesem Mittwoch kommt Heidi Wood zu ihrer Vernissage nach Karlsruhe und präsentiert um 18 Uhr im Centre Culturel Franco-Allemand (CCFA) ihre Arbeit. Im Anschluss wird eine gemeinsame Fahrradtour zu den fünf Plakaten angeboten, die bis 2. April in der Innenstadt auf fünf unterschiedlichen Citylight-Säulen zu betrachten sind. Ein QR-Code an den Säulen bietet weitere Informationen zum Projekt der Künstlerin. Zusätzlich werden diese

fünf Arbeiten auch im Schaufenster des CCFA in der Karlstraße 52-54 sichtbar sein.

Eingebettet in die internationale Woche der Frankophonie bietet das CCFA neben dieser außergewöhnlichen Kunstausstellung noch eine szenische Lesung an. Auch dabei geht es um die Auswirkungen der Gräueltaten des Kolonialismus: Im Alter von 23 Jahren hat der Autor und Dramaturg Jean-Luc Raharimanana seine Heimat Madagaskar verlassen. In seinem 2018 auf Französisch erschienenen, biografisch angehauchtem Roman „Revenir“ (zurückkehren), der im vergangenen Jahr auf Deutsch erschien, erzählt er die (post-)koloniale, wechselhafte und oftmals grausame Geschichte der Insel, angefangen von den Unruhen der 1950er, über die Unabhängigkeitsbewegung bis hin zu den Studentenrevolten. Im CCFA wird Raharimanana am kommenden Freitag, 24. März, um 19 Uhr aus seinem poetischen und wort-schöpferischen Roman lesen, akustisch

begleitet von dem Musiker Vivien Treclat. Der Schauspieler Axel Brauch wird Passagen des charismatischen Autors auf Deutsch vortragen.

„Gemeinsam ist diesen beiden künstlerischen Positionen ein kritischer Blick auf bestehende europäische Gesellschaftsverhältnisse und ihre historische Genese“, erläutert Marlene Rígler, Direktorin des CCFA und ergänzt: „Beide nehmen eine postkoloniale Perspektive ein, die das Machtgefälle zwischen Europa und seinen ehemaligen Kolonien, in ihrem jeweiligen Medium aufgreift.“

Service

Mittwoch, 22. März, 18 Uhr: Ausstellungseröffnung Heidi Wood mit anschließender Radtour.
Freitag, 24. März, 19 Uhr: Jean-Luc Raharimanana liest aus „Revenir“ mit musikalischer Begleitung Centre Culturel Franco-Allemand, Karlstraße 52-54; www.ccfa-ka.de.

—Anzeige—

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

SPEZIALISTEN

in Ihrer Nähe!

In Karlsruhe und Umgebung

Aba Schlüsseldienst

Professionell – kostengünstig – schnell – rund um die Uhr

- Schlüsselanlegen
- Tresore & Tresoröffnungen
- Einbruchschutz
- KFZ-/Autoschlüssel

Kellerstraße 1
76227 KA-Durlach
Telefon 07 21/4 19 60
www.schluesel-aba.de

ENTRÜMPELUNGEN

Haushaltsauflösungen mit Ankauf Umzüge und Demontagen

1.2.3. Service GmbH

Mobil 01 77 / 8 05 97 69

SCHÜCO
FENSTERPARTNER

www.armbruster-fenster.de

ARMBRUSTER

FENSTER | HAUSTÜREN | SCHIEBETÜREN | GLASFASSADEN

☎ 0721-623590
Armbruster Bauelemente GmbH & Co. KG
An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe
info@armbruster-fenster.de

Telefon
07 21 / 4 83 87 90

ROHRER

ENTRÜMPELUNGEN

info@rohrer-karlsruhe.de
www.rohrer-karlsruhe.de

Ruck Zuck

Entrümpelungen seit 25 Jahren
Schnell, zuverlässig und günstig durch Ankauf.

Inhaber: S. Nusko

Auch Umzüge

Telefon 07 21 / 9 33 98 75
Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

Regionale Artikel und Geschenkköden.

bnn.de/onlineshop

BNN BADISCHE NEUESTE NACHRICHTEN

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

Unser Anzeigenverkauf berät Sie gerne:

07 21 / 7 89-2 97
07 21 / 7 89-5 53

Kurz gemeldet

Flohmarkt für Kindersachen

BNN – Der Verein Kind & Kegel lädt an diesem Samstag zu einem Kindersachenflohmarkt nach Grötzingen. Dieser findet laut Verein von 12 bis 14 Uhr in der Begegnungsstätte statt. Schwangere haben bereits ab 11 Uhr Zutritt.

Erste Hilfe für Biker

BNN – Einen Erste-Hilfe-Kurs speziell für Motorradfahrende bietet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) an. Dieser findet an diesem Samstag im DRK-Ausbildungszentrum in Grötzingen statt. Auch Neueinsteiger seien willkommen, so der DRK. Infos und Anmeldung unter www.drk-karlsruhe.de.

Lesung und Gespräch

BNN – Unter dem Titel „Die Würde des Menschen ist abschiebbar“ findet an diesem Donnerstag eine Lesung mit Gespräch im Großen Saal des Internationalen Begegnungszentrum (ibz) statt. Ab 19 Uhr liest Autor Stefan Nitschke aus Texten rund um das Thema Abschiebehaft, so die Veranstalter. Im Anschluss ist eine Diskussion geplant.

Bewerbungen möglich

BNN – Wer im Wintersemester an der Hochschule für Gestaltung (HfG) studieren will, kann sich noch bis zum 30. April bewerben. Das teilte die Hochschule mit. Infos zur Anmeldung und zum Studienangebot der Hochschule für Gestaltung gibt es online unter www.hfg-karlsruhe.de.

Lernfreunde suchen Helfer

BNN – Das Lernfreundehaus sucht Helfer für die diesjährige Osterpackaktion. Diese findet am Samstag von 11 bis 17 Uhr statt, so die Lernfreunde. Helfer können auch nur stundenweise aktiv werden. Selbstgenähte Stoffbeutel mit den Maßen 50 cm (breit) auf 80 cm (lang) werden für die Aktion benötigt. Infos und Kontakt per E-Mail unter info@uneson.org.

Neue Kindergruppe

BNN – Für Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren bieten die Naturfreunde Karlsruhe eine neue Kindergruppe an. Diese trifft sich einmal im Monat samstags im Naturfreundehaus in Knielingen, so die Naturfreunde. Vorgesehen sind unter anderem Bastelaktionen und Spiele. Termine bis zu den Sommerferien

en sind am 22. April, 13. Mai, 10. Juni und 15. Juli. Infos und Anmeldung unter www.naturfreunde-karlsruhe.de oder kindergruppe@naturfreunde-karlsruhe.de.

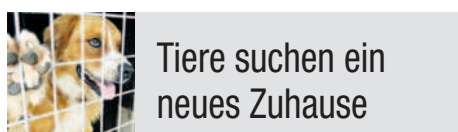
Ostern im Waldklassenzimmer

BNN – Am kommenden Samstag findet von 11 bis 17 Uhr eine Aktion für Kinder im Waldklassenzimmer statt. Dort werden unter anderem Osterdekorationen gebastelt, wie der städtische Pressedienst mitteilte. Außerdem gibt es ab 15 Uhr einen Spaziergang durch den frühlinghaften Auenwald. Auch Schnitzen ist möglich. Zum Abschluss der Aktion ist ein großes Osterfeuer geplant. Für die Bastelaktionen ist keine Anmeldung erforderlich, sie kosten sieben Euro pro Familie. Anmeldung zum Spaziergang unter (07 21) 133 73 54 oder waldpaedagogik@fa.karlsruhe.de.

Aiko geht gerne spazieren

Vierbeiner warten im Tierheim Daxlanden auf neue Herrchen und Frauchen

ivo. Aiko kann ein toller Begleiter werden, der auf Haus und Hof aufpasst. Voraussetzungen dafür: die Personen, die ihn im Tierheim Daxlanden abholen, erziehen ihn gut und führen ihn konsequent. Der dreijährige Deutsche Schäferhund-Mischling ist lebhaft und wachsam, mag Menschen und geht gerne mit ihnen spa-



Tiere suchen ein neues Zuhause

zieren. Der Schwarz-Braune sucht sportliche Menschen, mit etwas Hunderfahrung, die kräftig genug sind, um den großen Rüden zu halten. In seinem neuen Zuhause könnten auch ältere Kinder leben. Aiko hat einen Jagdtrieb.

Auch Rottweiler Maze, eine lebhaft und verspielte Hündin, braucht Menschen mit Hunderfahrung und ein neues Zuhause ohne Kinder und andere Hunde. Die Schwarz-Braune ist bei Menschen, die sie gut kennt, anhänglich und freundlich, Fremden gegenüber mitunter angriffs-lustig. Die knapp Vierjährige ist rassebedingt



Lebhaft und wachsam: Der große Rüde Aiko, hier mit Michael Peter, braucht noch Erziehung und eine konsequente Führung. Foto: Jörg Donecker

wachsam. Sie fährt gut im Auto mit und kann auch mal alleine bleiben. Maze braucht ein ebenerdiges, ruhiges Zuhause.

Der braun-weiße Bullterrier Skittels wird als „freundlicher und temperamentvoller Bollerkopf“ beschrieben. Der Zweieinhalbjährige hat seine Verhaltensprüfung bestanden und sucht nun verantwortungsvolle Menschen, die bereits Hunderfahrung haben. Skittels ist temperamentvoll, braucht aber keine langen Spaziergänge.

Ein neues Zuhause suchen auch Tinka und Flocke. Die siebenjährigen Miez (getigert und Tiger mit weiß) sind ein eingespeltes Team. Die Schwestern setzen klare Grenzen, lassen sich aber auch zu Schmusereien verleiten. Sie sind Wohnungshaltung gewöhnt, vermutlich auch für Freigang zu haben. Wohnungshaltung oder möglicher Freigang sind auch für Feli und Malik (getigert und schwarz-weiß) das Richtige. Katze (zwei Jahre) und Kater (ein Jahr) sind ein agiles, verspieltes Duo, sind ein Herz und eine Seele.

Service

Infos zu den Tieren erhält man unter Telefon (07 21) 95 07 80 oder auf der Homepage www.tierheim-karlsruhe.de.